

Skandal: Epo-Tiere dopen sich zum Sieg



Epo-Tiere: Timo Klack (links) und Christian Bartels präsentieren Hochprozentiges in der eisgekühlten Kanüle.

FOTO: H. KAISER

Gewohnt originell prä-sentierten sich die Hobby-Handballer des KC Höllentier. Im Magenta-Trikot, mit Fahrradhelmen und -hosen lief das Team auf. Der Schriftzug »Epo-Tiere« erinnerte nicht zufällig an ein bekanntes Radrennteam. Die Spieler griffen während des Turniers immer wieder zu eisgekühlten und in glitzerndes Staniol verpackte Kanülen mit rötlichem Inhalt. Das offensichtliche Doping-Wundermittel wurde stets oral verabreicht und ähnelte geschmacklich einer bekannten alkoholischen Spezialität.

Wilde Liga Amateure – Halbfinale: Epo-Tiere - TG-Fußballer (2. Herren) 6:4, Feuerwehr - Die Exen 7:10; um Platz sieben: Dorfmeister - Feuerteufelchen 7:8; um Platz fünf: TG-Fußballer (Alte Herren) - Caipirinhas 3:5; um Platz drei: Feuerwehr - TG-Fußballer (2. Herren) 6:5; Endspiel: Epo-Tiere - Die Exen 6:4.